

## Erste Abtheilung. Geschichte der Welt vor Christus.

### I. Die Urzeit und die ältesten Völker.

#### 1. Das erste Menschengeschlecht.

Dittmar's histor. Atlas. Taf. I u. II.

##### 1. Die Schöpfung und der Fall.

§. 1. **A**m Anfang schuf Gott Himmel und Erde; dies ist der Anfang unserer Geschichte, wie ihn der Herr selbst geoffenbart hat. Durch seinen allmächtigen Willen schuf Er aus Nichts die unsichtbare Welt mit ihren Abstufungen höherer Wesen und die sichtbare mit den verschiedenen Ordnungen ihrer Geschöpfe. Alles aber, was das Wort seiner Allmacht und Weisheit ins Daseyn rief, war „sehr gut“ d. i. in seiner Art nach Form und Wesen vollkommen.

Auf die neu erschaffene Erde setzte Gott den Menschen, als den Herrn derselben, den Er nach Leib, Seele und Geist vor allen Geschöpfen auszeichnete, also daß der Mensch das Ebenbild Gottes darstellte, nach welchem derselbe geschaffen war in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Doch sollte er als Herr der Erde sie nicht bloß besizen und beherrschen, sondern auch „bauen und bewahren“, damit ihm so von Anfang an seine doppelte Bestimmung ans Herz gelegt würde, nämlich zu herrschen und zu gehorchen, zu beten und zu arbeiten, zu genießen und zu entsagen. Denn durfte er auch in dem für ihn eigens zubereiteten Eden oder Paradiese von allen Bäumen, selbst vom „Baume des Lebens“ essen, so verbot ihm doch Gott zu essen vom „Baum der Erkenntniß des Guten und Bösen“, und setzte auf die Uebertretung dieses Gebotes den Tod.

Um das Verlangen des zuerst geschaffenen Mannes nach einer Verbindung mit seinen Gleichen zu erfüllen, führte der Herr ihm das Weib zu, daß sie seine Gehilfin sey, und setzte dadurch selbst den heiligen